

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Eschweiler</b> Ausschuss	<b>PF</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1916541</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lipan</b> Zuname		<b>Sabine</b> Vorname	
<b>Wünsch, Dorota</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der Tag, an dem wir Mama rollten</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-356-01895-0</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Hinstorff</b> Verlag	<b>Rostock</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 16.11.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19161916541			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>			
Schlagwörter <b>Sport</b> <b>Mama</b> <b>lustig</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Mama hält sich fit mit Sport, aber was ist das? Mama sieht aus wie ein Rad und kann sich nicht mehr aufrichten. Alle Versuche Mama zu helfen scheitern und dann hat Hannes die rettende Idee: Rollen wir Mama doch! So beginnt der Tag, den Mama rollend verbringt, zum Arzt, zur Bank, zum Supermarkt, zum Restaurant... bis der Aufprall auf den Kaninchenstall ihr Problem behebt und sie endlich wieder gerade ist.

**Beurteilungstext**  
 Sabine Lipan, die sich schon in jungen Jahren mit sämtlichen Möglichkeiten der Literatur auseinander setzte, wird Deutschlehrerin, findet dann jedoch durch ihren kleinen Sohn den Weg zur Kinderbuchautorin. Mit diesem Werk gelingt ihr ein phantasievolles, lustiges Bilderbuch, das sehr kurzweilig ist. Natürlich darf man es nicht ganz ernst nehmen, da wohl kaum ein Mensch gerollt werden kann, aber ich muss schon zugeben, die Vorstellung ist sehr lustig und beim Lesen ist es spannend zu sehen, was Mama in ihrer gebückten Haltung erlebt. Das Buch ist auf wunderbare Weise von Dorota Wünsch illustriert, da jede Zeichnung in ihrer großflächigen Art die komische Situation widerspiegelt. Alle Seiten sind farblich einheitlich in warmen grün/orange Tönen gehalten, was eine sehr angenehme Atmosphäre verbreitet. Perspektiven der rollenden Mutter und die Reaktionen in den Gesichtern der beobachtenden Personen sind treffend eingefangen. Zusätzlich sind viele Details in den Illustrationen eingearbeitet, wie z.B. das Kuscheltier, das auf fast allen Seiten zu finden ist. Der Text ist einfach und beschreibt die entstandenen Situationen leicht verständlich in der Ich-Perspektive aus der Sicht der jüngeren Schwester von Hannes und der älteren Schwester von Leonie. Dies erfährt man gleich auf der ersten Seite. Dass es sich bei der Erzählerin um ein Mädchen handelt, erschließt sich nur aus den Illustrationen. Die Kinder können während der gesamten Geschichte ihrer Phantasie freien Lauf lassen und sich alles gut vorstellen. "Die Frau an der Kasse im Supermarkt zuckte ein bisschen, als ein Kopf mit zwei Füßen und dann ein Po an ihr vorbeirollten", da bleibt kaum ein Auge trocken. Gott sei Dank gibt es zum Schluss durch einen Zufall die Erlösung für die Mama und sie wird sich beim Sport nach CD bei der Aufforderung: Gaaaaanz tiiiiief beeeuuuugen... etwas zurückhalten. Erfahrungen machen und aus Fehlern lernen, wird hier also auch noch thematisiert. Ein wirklich ausgefallenes Bilderbuch!

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16160074</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lipan</b> Zuname			<b>Sabine</b> Vorname	
<b>Wünsch, Dorota</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Der Tag, an dem wir Mama rollten</b> Titel			ID: 1616160074	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-356-01895-0</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Hinstorff</b> Verlag	<b>Rostock</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Familie, Sport</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: <b>08.12.2016</b>	
Inhaltsangabe		Verlag Datum		

Bei der täglichen Gymnastik auf dem Balkon verklemmt sich Mama zu einer Kugel. Das lustige Bilderbuch zeigt und erzählt, wie sie als bunte Rolle den Tag übersteht.

**Beurteilungstext**  
 Kaum zu glauben: Eine bunte Mamakugel wird von mehreren Händen (von Papa und drei Kindern ?) schwungvoll über das Umschlagbild gerollt. Ob ihr das Spaß macht, ist nicht eindeutig erkennbar. Auf jeden Fall hat sie im Laufe des Tages verzweifelt Erfahrungen gesammelt, bis sie sich die blöde Lage sogar zunutze macht. Und das kam so: Bei der Morgengymnastik hat sich Mama verdreht und kann sich nicht mehr in ihre normale Körperhaltung zurückbringen. Die ganze Familie(Vater und drei Kinder) ist gefordert, doch Mama ist zu schwer und bleibt rund. Hannes hat die rettende Idee : „Rollen wir Mama doch“. Mit einer Decke, einer Rampe und ganz viel Schaumgummi klappt es. Der Arzt bekommt Mama nicht gerade, auf der Straße und in der Bank schauen alle Leute ziemlich verwundert, wie Mama rollt, ihren Vertrag unterzeichnet, einkauft und auf dem Fußboden isst. Erst im Garten bringt Nachbars Dackel das Mama-Spielzeug beim Abschlecken in Rage. Sieschreit: „liii“, schüttelt sich, rollt die Auffahrt runter und landet mit einem Ruck vor dem Kaninchenstall und ist wieder gerade. Nicht nur Mama findet diese Welt im Rollen witzig anzusehen, das zeigt auch die Illustratorin ganz deutlich. Doppelseitige Großbilder, in die der kurze Text eingedruckt ist, stellen die große Action des Tages dar. Trotz beschränkter Farbskala(viele Gelb-, Braun- und Grüntöne) sind die Bilder farbenfroh und erzählen die ganze Geschichte mit dick nachgezogenen Strichen. Zum Vorlesen und Nachspielen gut geeignet.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. <b>151604195</b>	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fühmann</b> Zuname			<b>Franz</b> Vorname		
<b>Gleich, Jacky</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Humpelhexe, Zauberbein und eine Feuer speiende Fee. 3 Märchen</b> Titel				ID: 16151604195	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten	
<b>978-3-356-02056-4</b> ISBN		<b>112</b> Seitenzahl		<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Hinstorff</b> Verlag		<b>Rostock</b> Ort		<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Märchen</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Hexen neue Märchen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: <b>18.12.2016</b>	
Verlag Datum				(Empty)	

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Buch sind drei Märchen von Franz Fühmann vereint, die erstmals 1981 erschienen und später in Einzelausgaben als Bilderbücher mit Bildern von Jacky Gleich herausgegeben wurden. Eine wunderschöne kleine Sammlung!

**Beurteilungstext**  
 Wer schon Texte von Franz Fühmann gelesen hat, weiß, dass sein Name Garant für einen hervorragenden Erzählstil ist. Die hier versammelten Märchen geben Zeugnis dieser Fabulierkunst.

In den 1970er und 1980er Jahren sind viele neue Märchen entstanden, die nicht nur den Märchenstil erneuerten, sondern auch neue Themen und neue Formen in die Gattung einbrachten. Am bekanntesten sind sicher die Märchen von Janosch. Aber auch Franz Fühmann hat zahlreiche neue Märchen geschrieben. Drei davon finden sich in diesem Band wieder. Und dass eine Neuauflage dieser Texte sinnvoll ist, liegt sicher auch daran, dass sie inzwischen in mehreren Lesarten gelesen werden können: Als Märchen für Kinder im Vor- und Grundschulalter, die in einer neueren Welt spielen als traditionelle Märchen, aber auch als Zeitdokumente einer inzwischen vergangenen Zeit.

Das kann vielleicht am besten in „Doris Zauberbein“ gezeigt werden. In dem Märchen lernt Doris aus Langeweile von einem Storch verschiedene magische Fähigkeiten, so zum Beispiel weit in die Ferne zu schauen, durch Häuser und Gegenstände hindurch. Außerdem lernt sie, ihre Stimme laut an den Orten ertönen zu lassen, die sie sieht. Dadurch kann sie Ungerechtigkeiten korrigieren, z. B. wenn beim Einkaufen die Kinder von Erwachsenen aus der Reihe gedrängt werden oder wenn ein Betrunkener eine Frau vergewaltigt (ja, Sie lesen richtig - eine Vergewaltigung scheint in ein Kindermärchen nicht zu passen, aber es kommt hier vor. Zum Glück gibt es dafür eine positive Lösung). Natürlich wird die Polizei auf den Plan gerufen, die sich gar nicht freut, dass ihr die Aufgabe der Bekämpfung von Ungerechtigkeiten aus der Hand genommen wird. Und so entspannt sich ein Wettkampf zwischen Doris und der Polizei, der nicht zu einem ganz guten Ende führt, vielmehr erzählt Fühmann zwei alternative Enden („...aber halt! So darf doch ein Märchen nicht ausgehen!“, S. 76), wobei im zweiten Ende ein politischer Anspruch deutlich wird: „... denn die Schwachen lernen, wie man sich wehrt“ (S. 78). Natürlich ist das eine schöne Kindergeschichte, toll erzählt, inhaltlich anrührend – manchmal vielleicht doch auch etwas belehrend. Aber bedenkt man, dass dieser Text in der DDR erschienen ist – was z. B. an Begriffen wie „Konsum“ für den Lebensmittelladen deutlich wird – so kann es auch als zeitgeschichtliches Dokument interpretiert werden. Und dann kann der Text mit einem erheblich subversiven Unterton gelesen werden: Der alles kontrollierende Blick der Stasi wird umgedreht – er ist mit Doris im Volk, bei den Schwachen und beobachtet den Staat, die Polizei. Auch die Illustrationen von Jacky Gleich unterstützen diese subversive Lesart, etwa wenn aus der Mütze eines Polizisten wie bei einer Kuckucksuhr ein Vogel herauskommt. So zeigen die Bilder nicht nur Ausschnitte des Textes, sondern ergänzen ihn durch eigene Interpretationen. Die Bilder spielen mit der Verzerrung von Proportionen, setzen die Menschen mit ihren Gesten ins Zentrum, verweisen auch mal auf andere Künstler etwa durch eine „fließende“ Uhr im Stile Dalis.

Alle drei Geschichten sind ursprünglich als separate Bilderbücher erschienen und bilden für sich ein aelunaenes Gesamtwerk. Die  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die drei Geschichten sind ursprünglich als separate Einzelbücher erschienen und auch für sich ein gelungenes Gesamtwerk. Die Zusammenführung der drei Bilderbücher passt wunderbar – allerdings bleibt das Buchformat ein wenig irritierend. Statt des Bilderbuchcharakters der Einzelausgaben bekommt das Buch einen Kinderbuchcharakter für Kinder, die die nach dem Erstleseerwerb ein wenig mehr lesen wollen und können. Dabei ist es auch ein hervorragendes Vorlesebuch für Eltern, Erzieherinnen im Hort oder Lehrerinnen. Will man in Klasse 4 z. B. im Rahmen einer Märcheneinheit mit den Geschichten arbeiten, würde es sich lohnen, den historischen Entstehungskontext in den Unterricht einzubinden.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg